Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes

<http://duesseldorf.vvn-bda.de/>

Pressemitteilung: Gewalttätiger Überfall auf Linksjugend ['solid] Bonn ***<http://duesseldorf.vvn-bda.de/2015/10/26/pressemitteilung-gewalttaetiger-ueberfall-auf-linksjugend-solid-bonn/>***

26. Oktober 2015

Antifa *<http://duesseldorf.vvn-bda.de/tag/antifa/>* , Faschisten *<http://duesseldorf.vvn-bda.de/tag/faschisten/>*

Gestern Abend gegen 22:20 Uhr wurde der Sprecher der Bonner Linksjugend, Marco Ehrenholz, auf dem Rückweg von den Protesten gegen Hogesa in Köln, von einer Gruppe Neonazis, unter der Führung der bekannten Bonner Rechtsextremen, Melanie Dittmer, angegriffen. Sie gingen mit Stöcken, Flaschen, Tritten und Schlägen auf ihn los. Er musste sich anschließend in Behandlung begeben, der Arzt diagnostizierte heute früh Prellungen im Gesicht und eine Gehirnerschütterung.

Als eine Gruppe von Mitgliedern der Linksjugend ['solid] Bonn gegen 22:10 Uhr am Sonntag von den Protesten gegen Hogesa in Köln am Bonner Hbf ankommt, trifft sie auf der Höhe Maximilianstraße Ecke Gangolfstraße auf eine Gruppe Rechtsradikaler, die dort vor einem Imbiss sitzen. Diese erkennen insbesondere Marco Ehrenholz, den Sprecher der örtlichen Linksjugend und verfolgen die Gruppe unter Beschimpfungen, zunächst bis zur Rolltreppe der S-Bahn Haltestelle Hbf. Als sich die Jugendlichen im Bereich der unterirdischen Passage in der Nähe der Gabi-Wache wieder sammeln, kommen ihnen etwa sechs männliche Personen, angeführt von Melanie Dittmer, mit Stöcken und Flaschen hinterher gelaufen und stürzen sich auf Marco Ehrenholz. Dittmer hat in der Vergangenheit wiederholt, auf Demonstrationen und im Internet, insbesondere gegen Herrn Ehrenholz gehetzt, seine Gesichtszüge sind ihr bekannt. Einen weiteren Jugendlichen, der nach seinem Mobiltelefon greift, um die Polizei zu rufen, halten die Angreifer fest und versuchen ihm das Telefon zu entreißen. Sie prügeln unterdessen auf Marco Ehrenholz ein, bis die Polizei am Tatort erscheint und ihn in Sicherheit bringt, was wohl schlimmeres verhindert hat: “Ich habe in diesem Moment um mein Leben gefürchtet. Hätte die Polizei nicht eingegriffen, will ich nicht wissen, was sie mit mir gemacht hätten,” sagt Marco Ehrenholz später. Er hat Anzeige gegen Frau Dittmer und ihre Schläger erstattet. Hanno Raußendorf, Sprecher der LINKEN in Bonn kommentiert den Vorfall heute: „Wir erleben gegenwärtig eine nie gekannte Gewaltwelle von rechts. Tägliche Berichte über rassistisch motivierte Angriffe auf Asylbewerber und ihre Unterkünfte, mancherorts trauen sich ehrenamtliche Helfer nach Einbruch der Dunkelheit nicht mehr auf die Straße. Da ist es kaum verwunderlich, dass der rechte Mob sich nun auch in Bonn ermutigt fühlt, über friedliche Jugendliche auf dem Rückweg von einer Demonstration gegen Hass und Gewalt, herzufallen.“

BERICHTIGUNG: entgegen unserer ursprünglichen Meldung war die Ankunftszeit in Bonn 20:10 Uhr, der Zeitpunkt des Überfalls um 20:20 Uhr, nach 22:00 Uhr kam der Geschädigte erst von der Polizei.